



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Sebastian Striegel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Geplante Biogasanlage in Gommern

Kleine Anfrage - **KA 6/9093**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die Biogas Gommern GmbH mit Sitz in Münster hat einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundesimmissionsschutzgesetzes zur Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage mit Gasaufbereitung in Gommern gestellt. Die Antragsunterlagen lagen bis zum 3. Februar 2016 aus. Einwendungen können bis zum 17. Februar 2016 gemacht werden.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

- 1. Für welche Leistung ist die Anlage geplant? Wie soll die Anlage werden? Wie viel Substrat wird die Anlage täglich benötigen? Bitte in Tonnen je Tag angeben.**

Die Biogasanlage in Gommern ist für eine Kapazität von 52.000 t nachwachsende Rohstoffe pro Jahr (142,5 t je Tag) geplant. Es werden ca. 11,6 Mio. m³ Rohbiogas pro Jahr erzeugt. Die wesentlichen Bestandteile der Biogasanlage sind: ein Fahrsiloplanze, ein Fermenter, zwei Gärrestlager und eine Gasaufbereitungsanlage mit thermischer Nachverbrennung.

- 2. Wie hoch ist das zu erwartende LKW-Aufkommen pro Tag? Wird sich durch den Betrieb der Biogasanlage das LKW-Aufkommen erhöhen? Wenn ja, um wie viel?**

Es werden maximal 83 Fahrzeuge täglich das Betriebsgelände anfahren, wodurch sich das LKW-Aufkommen entsprechend erhöht.

Hinweis: Die Anlage ist als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader.

(Ausgegeben am 21.03.2016)

- 3. Werden durch die Anlage versicherungspflichtige Arbeitsplätze entstehen? Wenn ja, wie viele? Welche positiven wirtschaftlichen Effekte sind darüber hinaus zu erwarten?**

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) wird die Förderung von Biogasanlagen seit 2010/11 in den Landesregelungen ausgeschlossen. In der Baubeschreibung des Genehmigungsantrages wird eine Anzahl von vier Beschäftigten angegeben.

Es ist davon auszugehen, dass mit der Errichtung der Biogasanlage positive Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette einhergehen.

- 4. Wie groß ist nach Erkenntnissen der Landesregierung der Flächenbedarf landwirtschaftlicher Nutzflächen zur ausreichenden Versorgung dieser Biogasanlage? Ist es vorgesehen, dass die Anlage nur mit Substraten aus der unmittelbaren Region versorgt wird? Von welchen Mengen an Substrat, das auf landwirtschaftlicher Nutzfläche angebaut wurde, geht die Firma aus? Welche Flächen im Umkreis der geplanten Biogasanlagen sollen entsprechend dafür genutzt werden? Wird zur Beschickung der Anlage auch Substrat aus anderen Regionen importiert werden müssen? Wenn ja, in welcher Menge?**

Angaben zur Versorgung der Biogasanlage finden sich in der Beantwortung zu Frage 8 dieser Kleinen Anfrage. Aussagen zum Flächenbedarf und zur Herkunft der eingesetzten Stoffe sind nicht Gegenstand der Antragsunterlagen.

- 5. Welche Flächen sind nach Kenntnis der Landesregierung für die Ausbringung der Gärreste vorgesehen? Welche Mengen dürfen auf diese Flächen verbracht werden?**

Zwischen der Biogas Gommern GmbH und einem Vermittler besteht ein Vertrag über die Abnahme der Gärreste. Bei der Ausbringung ist die Mengenbegrenzung nach der guten landwirtschaftlichen Praxis nach Düngemittelrecht zu beachten.

- 6. Auf welche Weise soll sichergestellt werden, dass nur anerkannte Biomasse im Sinne von § 2 der Biomasseverordnung verarbeitet wird?**

Sofern eine Genehmigung erteilt wird, werden die Einsatzstoffe im Genehmigungsbescheid in einer Nebenbestimmung festgelegt. Mit der Zuordnung zur Nr. 1.15 des Anhangs 1 der 4. BImSchV ist der Einsatz von Abfällen und Gülle ausgeschlossen.

- 7. Hat die Firma Angaben darüber gemacht, wofür die erzeugte Wärme genutzt werden soll? Falls ja, wofür? Wie viel Strom soll jährlich durch die Anlage erzeugt werden? Wie hoch soll die Leistung für die ausgekoppelte Wärme und wie hoch die elektrische Leistung sein?**

Das erzeugte Biogas wird in das Gasverteilernetz eingespeist. Es wird kein Strom erzeugt. Die Beheizung des Fermenters erfolgt durch einen Warmwasserkessel mit Biogabrenner (250 kW) und einen Wärmetauscher.

- 8. Welche Substrate sollen für die Biogasanlage zum Einsatz kommen? Womit wird die geplante Biogasanlage beschickt? Welche Zuschlagsstoffe sind im Detail vorgesehen?**

In der Biogasanlage sollen 16.000 t Gras, 5.000 t Graspflanzensilage, 30.000 t Mais und 1.000 t Getreide pro Jahr zum Einsatz kommen. Weitere eingesetzte Stoffe sind Eisen(III)-chlorid als Fällungsmittel, sowie Polyglykol und Aktivkohle (Gasaufbereitung).

- 9. Wie viele Tierhaltungsanlagen gibt es im Umkreis von 20 bis 25 km der geplanten Biogasanlage? Bitte Tierart, Größe, jährlichen Anfall von Gülle und Standort angeben.**

In der beigefügten Anlage sind alle in Betrieb befindlichen Tierhaltungsanlagen im Umkreis von 25 km zur Biogasanlage Gommern mit den entsprechenden Angaben aufgeführt.

Meitzendorf	Halten von Hennen							34.200	19.920			
Menz	Legehennenanlage								15.120			
Möckern	Hähnchenmastanlage (Farm 2)									204.800		
Möckern	Hennenanlage								165.000			
Möckern	Hähnchenmastanlage (Farm 1)									204.800		
Möckern	Hähnchenmastanlage (Farm 3)									204.800		
Möckern	Hähnchenmastanlage (Farm 5)									204.800		
Möckern	Hähnchenmastanlage (Farm 4)									204.800		
Möckern	Milchviehanlage	620										768
Pietzpuhl	Pelztierfarm										32.500	
Pömmelte	Schweinemastanlage			6.000								8.340
Rosian	Rinderanlage	654	110									5.104
Rottenau	Hennenanlage Rottenau								100.400			
Rottenau	Hähnchenmastanlage									309.000		
Stegelitz	Junghennenanlage							230.000				
Stemmern	Milchviehanlage	1.326	374									20.461
Stresow	Schweineanlage			12.860		2.500	9.488					4.600
Theeßen	Sauenhaltung				240	110	160					2.500
Tornitz	Sauenhaltung					749	600					2.520
Tryppenhna	Hähnchenmastanlage									79.400		
Vehlitz	Sauenanlage			848		2.185						1.970
Wahlitz	Hähnchenmast									240.000		
Walternienburg	Elterntierhaltung								41.000			
Zens	Schweinemast			2.496								3.768
Zeppernick	Hähnchenmastanlage									75.000		
Zeppernick	Hähnchenmastanlage									100.000		
Moritz	Rinderanlage	520										
Zernitz	Milchviehanlage	650										
Hohenlepte	Elterntierhaltung								19.500			
Deetz	Milchviehanlage	360	60									

Summen	9.920	1.174	45.749	1.510	12.495	52.355	335.880	522.340	2.609.400	32.500	128.555
---------------	--------------	--------------	---------------	--------------	---------------	---------------	----------------	----------------	------------------	---------------	----------------